

## CH-1 Anlass des Kaderverbandes mit SBB CEO V. Ducrot vom 5.7.21

---

Nach langer Corona-Pause fand am 5. Juli 2021 im Novotel in Bern wieder ein Anlass des Kaderverbandes statt – hochkarätig besetzt mit dem CEO der SBB AG, Vincent Ducrot. Zugleich war es eine Premiere für den Kaderverband, da der Anlass «hybrid» vor Ort im Hotel und auch als Live-Stream im Web stattfand. Über 100 Zuhörer folgten auf beiden Kanälen dem Anlass.

### Video und Präsentation zum Anlass

Die Präsentation, die von V. Ducrot gezeigt wurde, sowie den Video des Anlasses finden Sie bei uns auf unserer Website unter <https://kvoev-actp.ch/anlaesse/archiv/>.

## Hier ein Resümee aus dem Referat von Vincent Ducrot

### Rückblick aus Sicht CEO SBB

- ❑ **Liquidität!**  
Die Erträge im Personenverkehr sind infolge Covid stark reduziert, da die Nachfrage eingebrochen ist. Die Investitionen und Kosten laufen aber weiter – deshalb sinkt die Liquidität frappant.
- ❑ **Die Folgen der Corona-Krise**
  - ❑ Nachfrage Personenverkehr ist stark eingebrochen, der Verkauf von GAs ging um 20% zurück. Vielfach fehlt den Kunden ein Reisezweck.
  - ❑ Finanzen: Sparen, aber nicht am falschen Ort!
  - ❑ Home-Office für Mitarbeitende
  - ❑ Die Performance im Unternehmen nimmt ab. Dazu tragen die erschwerte Kommunikation durch Home-Office und die fehlenden sozialen Kontakte in den Teams bei
  - ❑ in der beruflichen Kommunikation zwischen den Menschen
  - ❑ Parallel zur Verlagerung der Kauf-Kanäle folgt eine Verlagerung der Bezahlungs-Kanäle (Stichwort: TWINT)

### Ausblick – wichtigste Themen für die Leitung SBB

- ❑ **Finanzielle Führung** aus der Krise
- ❑ **SBB Cargo:**  
Lösung für die Zukunft: Auflösung des Zielkonflikts mit Eigner Bund:  
Auftrag «Eigenwirtschaflichkeit» vis-à-vis Dienstleistungsangebot wie Einzelwagenverkehr
- ❑ **Digitalisierung** des Kerngeschäfts
  - ❑ BIM Building Information Modelling bei Infrastruktur

- ❑ Ersatz SAP-System, Überführung zu SAP S/4 von Finanzen, Materialwirtschaft, Instandhaltung mit standardisierten SAP-Modulen
- ❑ TMS Traffic Management System, in dem Fahrplan, Baustellen, Stellwerke zusammengefasst sind
- ❑ Integrierte Produktionssystem als Ablösung der Ressourcen-Planungssysteme Sopre / Ceres
- ❑ Geschätzter Aufwand ca. CHF 1 Mrd. bis 2026
- ❑ **Pünktlichkeit:** Reserven in Fahrplan-Planung einbauen
  - ❑ Zusätzliche Reserven sind v.a. am Jura-Südfuss sowie im Dreieck Visp – Bern – Lausanne notwendig, um trotz intensiver Bautätigkeit Pünktlichkeit zu gewährleisten
  - ❑ Management der Bauarbeiten. Aktuell rund 14'000 Baustellen im Streckennetz, Tendenz über die nächsten Jahre steigend
- ❑ **Rollmaterialbeschaffung**
  - ❑ Kommerzielle Lösungen finden
  - ❑ Problem: Laufende und häufige Anpassungen der TSI-Normvorgaben. Sie haben u.a. Auswirkung auf Bremskurven und damit Fahrgeschwindigkeiten / Pünktlichkeit
  - ❑ Harmonisierung der Flotten: Verhindern, dass die Entwicklung bei FLIRT mit 19 Varianten weitergeht
- ❑ **Ressourcen**
  - ❑ Lokpersonal: Bis Ende 2021 soll Zielbestand erreicht werden
  - ❑ Anschliessend konstanter Aufbau, um Überbestand zu erreichen
  - ❑ Weiterentwicklung in Richtung Universal-Lokführer, um mehr Flexibilität im Einsatz zu erreichen
  - ❑ Auf beim Zugpersonal soll der Bestand ähnlich ausgebaut werden

## Führen auf Distanz in der Corona-Krise – Rückblick und Lehren daraus

- ❑ SBB war dank «WorkSmart»-Initiative gut vorbereitet
- ❑ Flexible Arbeitszeitmodelle halfen ebenfalls, die neue Situation mit bis 15'000 Mitarbeitenden im Home-Office zu lösen
- ❑ Kommunikation: Regelmässige Kommunikation als CEO mit zweiwöchigen Video-Streams
- ❑ Hierarchisches Vorgehen bei Kommunikation – weitere Stufen waren nicht erreichbar
- ❑ **Drei «Zauberworte» für die Führung auf Distanz**
  - ❑ **Geduld**  
Schwierigere, anspruchsvollere Kommunikation verlangt nach modernsten Kanälen
  - ❑ **Vereinfachung**  
«Brauche ich wirklich, was ich produziere?»  
«10-Zeilen-Regel» für Mails: Alles, was länger ist, wird nicht gelesen
  - ❑ **«Home-Office Kompatibilität»**  
Sitzungen kurz und knackig – Präsentationen / Unterlagen entsprechend angepasst

**Cool bleiben !**

### Und jetzt: Wie geht es weiter?

- ❑ Normalisierung bei der Arbeit, beim Arbeitsplatz, bei sozialen Kontakten und bei der Kommunikation
- ❑ Langsame und geplante Rückführung aus dem Home-Office
- ❑ Vermeidung von «2-Klassen-Gesellschaften» bei hybriden Sitzungen (ein Teil der Teilnehmer über Internet, ein Teil vor Ort)

Aus meinen Notizen beim Vortrag – Heinz Wiggenhauser